

Verschiedenes

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Sauter's Annalen für Gesundheitspflege : Monatsschrift des Sauter'schen Institutes in Genf**

Band (Jahr): **30 (1920)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

suchte nun die Frau und fand die Leber stark geschwollen und sehr empfindlich. Erbrochenes grünlich, Zunge belegt, Stuhlgang grau, das Weiße des Auges gelb, Urin wie Braumbier, Haut des ganzen Körpers goldgelb, Fieber 39°5. Die Diagnose war leicht und wurde auf **Leber- und Gallenleiden** gestellt.

Die Verordnung lautete: Heiße Kumpfpackungen mit Heublumenabsud, alle Stunden erneuern. Innerlich: Lymphatique 1, Febrifuge 1, Organique 10 und Angioitique 1, in der zweiten Verdünnung allviertelstündlich ein Kaffeelöffelvoll nehmen. Dreimal täglich 5 Körner Lymphatique 1 zum Essen. Außerdem morgens und abends Leber-, Magen- und Milzgegend mit gelber Salbe einreiben und alle zwei Tage eine große Darmspülung mit 15 Körner Febrifuge 2 auf 2 Liter Wasser von 35° C.

Daneben wurde eine fettlose Diät verordnet, aus Schleimsuppen, etwas Milch mit Bichwasser

vermengt, leichtem Tee mit Zwieback usw. bestehend, und nach weniger als zwei Wochen war unsere Patientin vollständig geheilt, und ist es bis heute geblieben.

Verchiedenes.

Gegen **Frostbeulen** hat sich mir bewährt, äußerlich: abwechselnd morgens weiße, abends rote Salbe; innerlich: Angioitique 1, Lymphatique 2, Goutteur und Febrifuge in der ersten Ordnung. — Tagsüber von Stunde zu Stunde schluckweise einnehmen.

Inhalt von Nr. 12 der Annalen 1919.

Der Magen, seine Leiden und ihre Behandlung. (Fortsetzung.) — Die harnsaure Blutentmischung. — Verhaltensmaßregeln beim Gebrauche künstlicher Gebisse. — Korrespondenzen und Heilungen: vier Briefe. — Verchiedenes.



Zu beziehen durch alle Apotheken
und Mineralwasser-Handlungen



Prospecte kostenlos durch „Fürstl.
Wildung. Mineralquellen A. G.“



Bad Wildungen

Jeder Arzt, jeder Laie, der Bad Wildungen besuchte, weiß, daß der Ruf dieses Bades an der Wirkung seiner beiden altberühmten Hauptquellen beruht, und zwar der

Helenenquelle

bei Nierenleiden,
Harngrries,
Gicht und Stein

Der Versand dieser beiden Quellen zur Hausstrinkkur beträgt pro Jahr über 1¹/₂ Millionen Flaschen, das ist mehr als ⁹/₁₀ des Gesamtversandes der 8 Wildunger Quellen.

Man achte genau auf die Namen „Helenen- und Georg Victorquelle“, da Ersatz weder durch andere Quellen, noch durch künstliches, sogenanntes Wildunger Salz möglich ist.

Georg Victorquelle

bei Blasenkatarrh und
Frauenleiden